

Der Skipper Trainer

Gasprüfung für Sportboote nach DVGW Arbeitsblatt G 608

Flüssiggas-Anlagen auf Sportbooten und Yachten müssen alle 2 Jahre von einem zertifizierten Sachkundigen (G 608) geprüft werden.

Das diese Prüfung in die Eigenverantwortung des Eigners/ Skippers gelegt wurde bedeutet jedoch nicht, dass die Gasprüfung freiwillig ist.

Nach erfolgreicher Prüfung der Gasanlage wird eine Prüfplakette an Ihrem Boot/ Yacht angebracht und die Prüfbescheinigung zur wiederkehrenden Prüfung im blauen Prüfbuch dokumentiert.

Hier wird auch die persönliche Sachkundenummer des jeweiligen Prüfers mit Firmenstempel eingetragen.

Dieses Prüfbuch gilt als Nachweis für Privatyachten, ebenso wie für gewerblich betriebene Yachten.

Eine gültige Prüfplakette und diese Prüfbescheinigung sind Voraussetzung für den Betrieb der Flüssiggas-Anlage auf Ihrem Boot/ Yacht.

Da Gas schwerer als Luft ist, bergen Gasanlagen an Bord eine Gefahr, denn bei unkontrolliertem Austritt sammelt sich das Gas am tiefsten Punkt der Yacht, meist in der Bilge. Zusammen mit dem Luftsauerstoff bildet es dort ein explosives Gemisch. Hier würde ein Funke ausreichen, um eine Explosion auszulösen.

Kaum jemand macht sich Gedanken, wieviel, oder wie wenig Gas ein explosionsfähiges Gemisch bilden kann. Ein Propan-Luftgemisch mit nur 2,1% Propan ist bereits explosionsfähig.

Aus nur 1 Liter flüssigem Propan entstehen 260 Liter gasförmiges Propan das mit Luft gemischt eine explosionsfähige Atmosphäre von 13 m³ ergeben kann. Dies ist ein Grund, weshalb diese Prüfungen notwendig sind.

So wird geprüft:

- intensive Sichtprüfung, ggf. mit einer endoskopischen Kamera
- Gasschläuche und Druckregler werden überprüft, auch auf ihr Alter
- Prüfung der vorschriftsmäßigen Installation (nach DIN ISO EN 10239 / G608)
- Funktion der Schnellschlussventile
- Korrosionsprüfung der Verbindungen und Gasrohre
- Dichtheitskontrolle / Druckprüfung
- Prüfung der Verbraucher (Sicherheitszündung, Abgasführung, Abbrennprüfung des Herdes, etc.)
- Ausstellung des blauen Prüfbuches bzw. Eintrag der Wiederholungsprüfung in Ihr Prüfbuch
- Erteilung der neuen Prüfplakette

Die Kosten:

So unterschiedlich wie die einzelnen Bootstypen, so verschieden ist der Aufwand der jeweiligen Prüfung einer Flüssiggasanlage. Dementsprechend können die Kosten auch variieren.

Es zählen hierbei Faktoren wie: Zugänglichkeit der Anlage, Anzahl der verbauten Gasgeräte, evtl. notwendiger Austausch von Schlauchleitungen, Gasdruckregler, Verbindungen, Schnellschlussventile, Ausstellung eines neuen Prüfbuches, Anfahrt, usw.

Druckregler und Schlauchleitungen dürfen nicht älter als 6 Jahre ab Herstellung sein. Selbstverständlich müssen diese Bauteile für den Einsatz auf Boote und Yachten zugelassen sein.

Erkennbar durch den Aufdruck „Marine“ oder das Piktogramm eines Segelbootes.



Schild mit Hinweis, im Marine Bereich
Austauschpflicht: 2026

Für Vereine, Vercharterter, Yachtschulen und Werften, biete ich nach Abstimmung auch gerne Sonder- bzw. Sammelprüfungstermine an.

Als Sachverständiger berate ich Sie auch im Vorfeld bei geplanten oder notwendigen Änderungen oder Umbauten an der Gasanlage auf Ihrem Boot. Auch wenn ein Gerät neu eingebaut oder eine Leitung neu verlegt werden muss.

Region:

Überwiegend bin ich im Elbe-Weser-Dreieck (Landkreise: Stade, Cuxhaven, Osterholz, Rotenburg/Wümme, Verden, Bremerhaven) tätig.

Vor der Gasprüfung sollte folgendes geklärt sein:

- Wann wurde die letzte Gasprüfung durchgeführt?
- Liegt das blaue Prüfbuch vor?
- Welche Gasgeräte sind verbaut?
- Ist der Herd kardanisch aufgehängt?
- Wie alt sind Gasdruckregler und Schlauch?
- Typenschilder an den verbauten Geräten müssen sichtbar sein.
- Bedienungsanleitungen der Geräte mögl. bereithalten.
- Fotos der Gasschläuche, des Gasdruckreglers und deren Verschraubungen, sind hilfreich und können Zeit und Fahrtkosten sparen.

Hinweis:

Jeder zugelassene zertifizierte Sachkundige, ob selbständig oder als Mitarbeiter einer Firma, kann sich per Ausweis seines Verbandes legitimieren.

Bei Fragen oder zur Terminabsprache rufen Sie mich an, oder schreiben Sie mir gerne eine E-Mail.

Reinhold Grasbeunder

Dipl. Ingenieur

<https://www.derskippertrainer.de/mail.php>